

MATERIAL- TECHNIK IN HANAU ZUHAUSE. 2017

DIE STADT UND DER STANDORT FÜR SIE.



MIT MATERIALTECHNIK AUS
HANAU IN DIE ZUKUNFT.

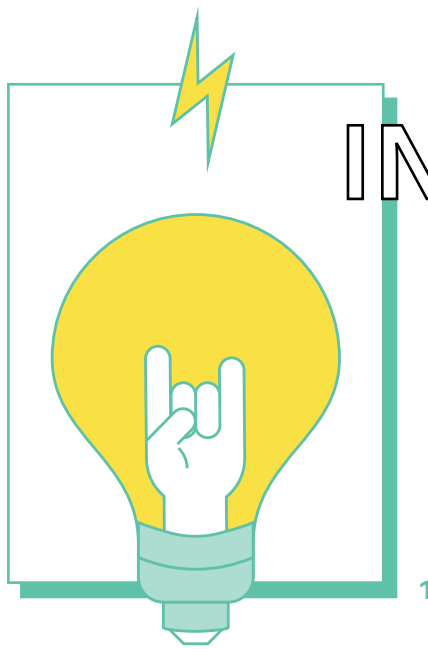
HANAU HAT IDEEN UND
VERKAUFT SIE IN ALLE WELT.

MATERIALTECHNIK AUS
HANAU VERBINDET.



MATERIALTECHNIK

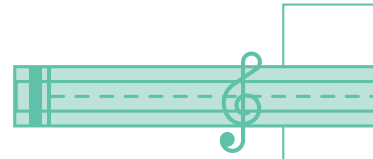
MIT



IN

AUS HANAU
DIE

ZUKUNFT.



Zukunftsfähige Lösungen für technologisch anspruchsvolle Herausforderungen

Der weltweite Wettbewerb zwingt die Metropolregion FrankfurtRheinMain und ihren Produktionsstandort Hanau dazu, sich ständig zu erneuern, innovativ zu sein. Technisch-ökonomisch, ökologisch und sozial. Darin liegen Chancen und Risiken zugleich. Die Herausforderungen unserer Zeit sind hinlänglich beschrieben. Begriffe wie Industrie 4.0 oder Ressourceneffizienz stehen oben auf der Agenda.

Hanau ist vorbereitet. Mit namhaften Unternehmen der Materialtechnik, die auf dem globalen Markt führend sind, verfügt die Stadt über ein starkes ökonomisches Fundament, das Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Dazu zählt auch ein auf diese Unternehmen ausgerichteter Sonderanlagenbau.

Was bedeutet eigentlich Materialtechnik?

Jeder weiß, was ein Chemiestandort ist oder eine Autostadt. Materialtechnik hingegen ist kein gängiger Begriff. Fachleute verstehen darunter eine Querschnittstechnologie. Sie verbindet Ingenieurwissenschaften wie Maschinenbau, Energietechnik, Automobiltechnik oder Medizintechnik mit Naturwissenschaften wie Chemie, Physik oder Thermodynamik.

Materialtechnik dient dazu, komplexe Funktionsmaterialien aus Edel- und Sondermetallen und deren Legierungen, Keramiken, Kunststoffen oder auch Gummi so zu optimieren, dass sie spezifische Anforderungen von Kunden erfüllen.

Die Wünsche der Kunden lösen einen hohen Innovationsdruck auf die Unternehmen aus, dem diese mit Kooperationen begegnen. Mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen, aber auch mit den Kunden selbst. Ihre Ziele sind neue technologische Lösungen und bessere Produkteigenschaften. Derartige Kooperationen sind im Materials Valley FrankfurtRheinMain stark vertreten.

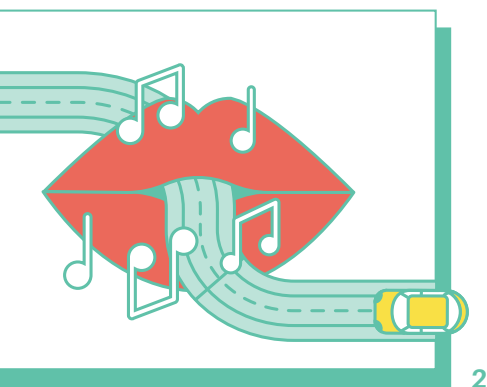
Wertschöpfung für den globalen Markt

Mit seinen Materialtechnik-Unternehmen gehört Hanau zu den bedeutenden Produktionsstandorten in Frankfurt-RheinMain. Adressat ist der globale Markt. Aus Hanau beliefert werden die großen Branchen: Automobil, Energie und Umwelt, Elektro, Glas, Chemie, Pharma und Medizintechnik. Aber auch Luft- und Raumfahrt. Ein anwendungstechnischer Service für Schlüsselkunden gehört mit zum Angebot.

Neue Märkte durch Digitalisierung und innovative Geschäftsmodelle

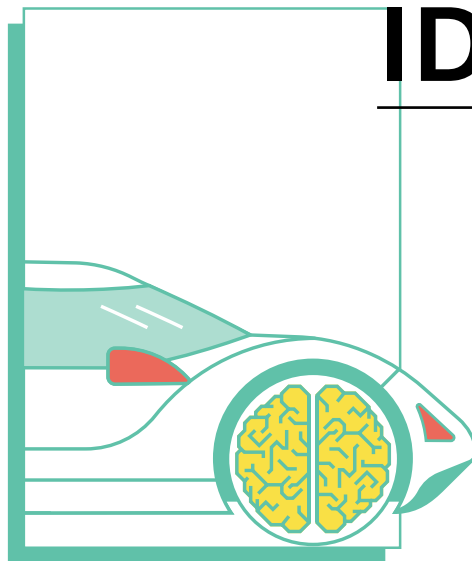
Megatrends wie die Digitalisierung unserer Lebensbereiche gelten als unumkehrbar. In der Ökonomie wird es für Unternehmen unter den veränderten Vorzeichen selbstverständlich, flexibel und zeitnah auf Kundenwünsche zu reagieren. Zudem werden mit neuen Geschäftsmodellen und kreativen Ideen von Startups zusätzliche Kundenkreise und sogar ganze Märkte erschlossen. Mit der starken Materialtechnikpräsenz baut Hanau seine dominierende Vorreiterrolle weiter aus.

Einige Materialtechnik-Produkte werden auf den folgenden Seiten vorgestellt. Sie bilden die Basis für die Kampagne zur Profilierung von Hanau als führendem Materialtechnikstandort und zur Gewinnung von Fachkräften (1).



2

3



IDEEN



Mit Fahrbahnmarkierungen Straßen rocken lassen

Ein spezielles Reaktionsharzsystem für Fahrbahnmarkierungen produziert Evonik Industries in Hanau. Sie sind besonders langlebig und schonen damit die Umwelt. Eingelassene Glasperlen lassen bei Dunkelheit und Nässe das Scheinwerferlicht reflektieren. Beim Kontakt der Reifen mit strukturierten Mittel- oder Randstreifen erklingt ein leises „Singen“ für die Sicherheit (2). Weitere Produkte, die eng mit dem größten Forschungsstandort von Evonik verbunden sind, sind unter anderem Aminosäuren für eine nachhaltige Tierernährung sowie Hochleistungswärmedämmstoffe für die Isolation von Gebäuden.

Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Von den insgesamt mehr als 34 000 Mitarbeitern arbeiten rund 3 500 in Hanau. Schwerpunkte des Standortes liegen in Forschung, Entwicklung und Anwendungstechnik. Neben den Fahrbahnmarkierungssystemen stellt Evonik in Hanau Katalysatoren für chemische Prozesse und Wirkstoffe für die Pharmaindustrie her. / [Evonik Industries AG](#)

Reifen mit Grips bauen und die Mobilität der Zukunft gestalten

Goodyear Dunlop setzt immer wieder Maßstäbe bei der Entwicklung neuer Reifentechnologien für mehr Mobilität und Sicherheit im Straßenverkehr. Dazu gehören Erfindungen wie der RunOnFlat-Reifen, der auch bei völligem Druckverlust bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h noch bis zu 80 Kilometer weit gefahren werden kann, ohne dass die Fahrstabilität wesentlich beeinträchtigt ist. Als namhafter Partner der Automobilindustrie gestaltet das Unternehmen Mobilitätskonzepte der Zukunft mit. Der Goodyear Eagle 360, ein im 3D-Druck produzierter Konzeptreifen in Kugelform, bietet eine intelligente Zukunftslösung für autonome Fahrzeuge (3).

Goodyear Dunlop ist Teil des global agierenden Reifenherstellers Goodyear. In Deutschland sind rund 7 600 Mitarbeiter an insgesamt sieben Standorten beschäftigt. Sie produzieren jährlich rund 30 Millionen Reifen. In Hanau befinden sich der zentrale Verwaltungssitz des Reifenherstellers für die DACH-Region sowie eine Produktionsstätte und ein Zentrum für Forschung und Entwicklung. / [Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH](#)

Mit Herzschrittmachern Millionen Herzen auf Trab bringen

Die Heraeus Holding GmbH, ein 1851 gegründetes Familienunternehmen, ist unter anderem bekannt für seine edelmetallhaltigen High-Tech-Komponenten für Herzschrittmachersysteme (4). Weitere Beispiele zeigen die Breite der Produktpalette: Bonddrähte für Mikrochips in Handys, Quarzglas für die Herstellung von Internet-Glasfasern, leitfähige Polymere für moderne Touchscreens bis hin zu Produkten für die Erzeugung, Speicherung und Umwandlung von erneuerbaren Energien. Die Kunden kommen aus den Branchen Stahl, Elektronik, Chemie, Gesundheitswirtschaft, Energie, Automobil und Telekommunikation.

Mit weltweit rund 12 500 Mitarbeitern ist Heraeus an mehr als 100 Standorten in 38 Ländern tätig. In Hanau befinden sich Geschäftsleitung, Forschung & Entwicklung, Produktion sowie New Businesses wie 3D-Druck, Amorphe Metalle, Brennstoffzellen und Batterietechnologie. / [Heraeus Holding GmbH](#)

Mit wiederaufladbaren Batterien und Abgaskatalysatoren grüne Autos zaubern

Im Fokus der innovativen Produkte der Umicore AG & Co. KG liegen saubere Technologien, wie beispielsweise Autoabgaskatalysatoren (5) sowie Batteriematerialien für Elektro- und Hybridfahrzeuge und Materialien für Brennstoffzellen.

VERKAUFT IN ALLE



4

5

Weitere Produkte sind Löt- und Kontaktmaterialien für Hochleistungssägeblätter und Lichtschalter sowie edelmetallbasierte Katalysatoren für Medikamente und Pflegeprodukte. Bekannt ist Umicore daneben für seine Recyclingaktivitäten, denn das Unternehmen betreibt eine der größten Recyclinganlagen Europas für Edelmetalle. So wird für Umicore-Produkte ein geschlossener Materialkreislauf geschaffen.

Das Unternehmen ist Teil der belgischen Umicore-Gruppe, einem weltweit tätigen Materialtechnologie- und Recycling-Konzern mit Hauptsitz in Brüssel und rund 10 000 Beschäftigten, mehr als 1 000 davon arbeiten am Standort Hanau. Dort befindet sich auch einer der Forschungsschwerpunkte des Unternehmens.

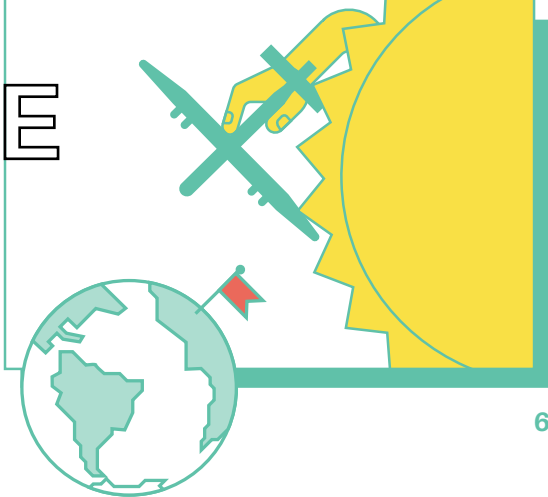
/ Umicore AG & Co. KG

Mit neuen Werkstoffen durch die Sonne fliegen

Die VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG (VAC) produziert Stromwandler, die für die Stromüberwachung von Serverfarmen eingesetzt werden, Differenzstromsensoren für Solarwechselrichter oder zum Einsatz in der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge sowie Systeme für Hochleistungselektromotoren, die entweder eine deutliche Baugrößen- und Gewichtsreduzierung oder eine höhere Leistung des Motors ermöglichen. Diese Werkstoffe wurden auch in den Elektromotoren des Solarflugzeuges Solar Impulse 2 bei dessen weltumspannendem Flug mit ausschließlich alternativer Antriebsenergie eingesetzt (6).

Die VAC entwickelt, produziert und vermarktet Spezialwerkstoffe, insbesondere mit magnetischen wie auch anderen physikalischen Eigenschaften, sowie daraus veredelte Produkte. 4 300 Mitarbeiter sind weltweit beschäftigt, davon 1 450 Mitarbeiter in Hanau. 1914 legte der erste Vakuumschmelzofen den Grundstein. / VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG

SIE



6

WELT.

Mit Anlagen für Vakuumtechnologie hochreine und leistungsstarke Metalle und Bauteile erzeugen

ALD ist ein weltweit führender Anbieter von Vakuum-Anlagen zum Schmelzen und Gießen, Beschichten und Wärmebehandeln von Metallen. In den Anlagen können die Kunden besonders reine und leistungsstarke Metalle und Bauteile herstellen. Kunden sind unter anderem Hersteller von Flugzeug- und Elektroturbinen, Halbleitern, Solarzellen, Getrieben und Motoren. Mit zahlreichen Niederlassungen und Vertriebsbüros ist ALD weltweit vertreten. Am Hauptsitz Hanau sind rund 450 Mitarbeiter tätig.

/ ALD Vacuum Technologies GmbH

Kompetenznetz Materials Valley e. V.

Materials Valley e. V. profiliert FrankfurtRheinMain als High-Tech-Standort für Materialforschung und -technik. Der Verein bietet eine Informationsplattform mit Vortragsveranstaltungen, Seminaren und Workshops mit dem Ziel, ein langfristig angelegtes Forschungsverbundnetz zwischen Forschungsinstituten und Unternehmen sowie zwischen Unternehmen verschiedener Branchen in der Region aufzubauen. Zudem sieht sich Materials Valley als Inkubator für neue gemeinsame Projekte von Unternehmen und Startups. Damit trägt Materials Valley auch dazu bei, die Bedingungen in der Region attraktiv für den Zuzug von hochqualifizierten Arbeitskräften, Studierenden und Startups zu gestalten. / Materials Valley e. V.

IWKS — Forschung für Ressourceneffizienz

Die Fraunhofer-Projektgruppe für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS unterstützt die Unternehmen mit der Erforschung und Entwicklung neuer Recyclingtechnologien sowie von Substituten für knappe Roh- und Werkstoffe. Als Initiator des Ressourcen-Clusters Rhein-Main und der Deutschen Phosphor-Plattform fungiert die Fraunhofer-Projektgruppe IWKS als zentraler Ansprechpartner. Sie verfügt darüber hinaus über ein dichtes Netzwerk im Bereich der Forschung und Entwicklung wie auch in der Industrie und vermittelt Kontakte zwischen Industrie, Wissenschaft, Verbänden und Politik bei Fragen und Ideen rund um das Thema Ressourcen. / Fraunhofer-Projektgruppe für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS, Hanau und Alzenau

HANAU

VERBINDET.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Hanau ist ein Wirtschaftsstandort mit einem ganz besonderen Schwerpunkt: der Materialtechnik! Materialtechnik liefert als Querschnittstechnologie Werkstoffe und Lösungen für viele Industriezweige, ohne die zahllose Innovationen nicht möglich wären. Materialtechnik ist zukunftsfähig, weil durch den überdurchschnittlich hohen Einsatz in Forschung und Entwicklung sowie die engen Partnerschaften zu Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kunden und Lieferanten rund um den Globus permanent neue Technologien für den Markt entwickelt werden. Diese tragen zur Lösung der globalen Herausforderungen, wie beispielsweise der Verringerung von Schadstoffemissionen im Straßenverkehr, bei.

Ziele für die Wirtschafts- entwicklung von Hanau

- Zahl der Unternehmen und qualifizierten Arbeitsplätze erhalten und neue ansiedeln
- Branchenvielfalt weiterentwickeln
- Innovationsfähigkeit der Unternehmen stärken
- Kompetenzfeld Materialtechnik ausbauen
- Rolle als ein bedeutendes Zentrum für Urbane Produktion in der Region FrankfurtRheinMain festigen

Unsere Strategie für das Kompetenzfeld Material- technik

- Profil als High-Tech-Standort mit industriellem Schwerpunkt in der Materialtechnik schärfen, Bekanntheit steigern
- Fachkräfte für die Arbeitsangebote in Hanau interessieren
- Unternehmen untereinander vernetzen
- Materials Valley als Inkubator für neue Geschäftsmodelle unterstützen

Materialtechnik ist unser Alleinstellungsmerkmal in Frankfurt-RheinMain und macht uns zu einem wichtigen Standort im Netzwerk Produktion der Region. Denn einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Wirtschaftskraft liefern nicht nur Dienstleistungen oder Logistik sondern auch die Produktion. Regionale Schwerpunkte sind Automation, Automobil, Chemie, Pharmazie und die Materialtechnik. Gemeinsam mit den produktionsnahen Dienstleistungen formen diese Branchen das Netzwerk Produktion. Zusammen mit der besonderen urbanen Lebensqualität bildet dies die Grundlage für einen attraktiven, zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort im Materials Valley FrankfurtRheinMain.

Unser Ziel ist es — gemeinsam mit unseren Partnern — Hanau mit seinen Stärken als Stadt der Materialtechnik und Standort mit hoher Lebensqualität bekannter zu machen. Und vor allem möchten wir Fachkräfte und Startups sowie ansiedlungsbereite Unternehmen für den Standort Hanau begeistern.

Haben wir doch viel zu bieten: Die neu aufgebaute Innenstadt mit dem Forum Hanau, der vielfältige Wohnraum und die kulturellen Angebote wirken in Hanau und haben Strahlkraft in die Region. Hanau ist attraktiv für Fachkräfte, für Unternehmen und für Gewerbeinvestoren. Dies zeigen auch der Einwohnerzuwachs in den letzten Jahren, die Investitionen der ansässigen Unternehmen in ihre Zukunftsfähigkeit und die Unternehmensansiedlungen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für Hanau und seine Unternehmen entscheiden — Sie sind herzlich willkommen!

Claus Kaminsky
Oberbürgermeister der Stadt Hanau

HANAU. DIE STADT UND DER STANDORT FÜR SIE.



Sprechen Sie uns an!

Erika Schulte / Geschäftsführerin
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH
Hessen-Homburg-Platz 7
63452 Hanau
+49 (0)6181 295-8092
erika.schulte@hanau.de

www.hanau.de/wirtschaft
www.materialtechnik.hanau.de

Fotografien

(Titel) **ALD Vacuum Technologies GmbH**
(Seite 5) **Claus Kaminsky**

Illustrationen von Arndt Benedikt

- (1) **Hanau Wirtschaftsförderung GmbH**
- (2) **Evonik Industries AG**
- (3) **Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH**
- (4) **Heraeus Holding GmbH**
- (5) **Umicore AG & Co. KG**
- (6) **VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG**

Mit Materialtechnik aus Hanau in die Zukunft

Materialtechnik liefert als Querschnittstechnologie Werkstoffe und Lösungen für viele Industriezweige ohne die zahllose Innovationen nicht möglich wären. Die Unternehmen in Hanau fertigen und bearbeiten Metalle und deren Legierungen, Gummi, Kunststoffe, Glas und Keramik sowie chemische Erzeugnisse für Kunden aus folgenden Industriebranchen (Auswahl): Automobil, Chemie und Pharma, Elektro, Energie und Umwelt, Glas, Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik.

Hanau hat Ideen und verkauft sie in alle Welt

In Hanau erforschen, entwickeln und produzieren viele global führende Unternehmen High-Tech-Lösungen, -Komponenten und -Materialien für den weltweiten Einsatz. Unterstützt wird die Verarbeitung komplexer Materialien durch den speziell darauf ausgerichteten Sonderanlagenbau aus Hanau.

Materialtechnik aus Hanau verbindet

Hanau ist das Zentrum der Materialtechnik von FrankfurtRheinMain und damit ein wichtiger Standort im Netzwerk Produktion. Und Hanau ist eine wachsende Stadt im Herzen Europas, die im östlichen Rhein-Main-Gebiet die Rahmenbedingungen für Unternehmen bietet, sich zu entwickeln, sich anzusiedeln oder zu gründen. Für Arbeitskräfte und deren Familien ist Hanau ein idealer Ort, um hier zu leben und zu arbeiten.

Hanau — die servicefreundliche Stadt

Die Hanau Wirtschaftsförderung GmbH ist der erste Ansprechpartner für alle Belange Ihres Unternehmens — gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach Gewerbeflächen und Immobilien und koordinieren die Abstimmung mit den zuständigen Ämtern und Organisationen der Stadtverwaltung. — Wir freuen uns auf Sie!